

Kurzprotokoll

3. Workshop zum Projekt:

eMobilität und freie WLAN-HotSpots

in den Naturparks Nossentiner/Schwinzer Heide, Sternberger Seenland und im Bützower Land

21.2.2017, 9:00 - 16.00 Uhr, Kloster Rühn Klosterhof 1, 18246 Rühn
Moderation: Dirk Müller, Vorsitzender des FV Bützower Land / Umweltplan

Der 3. von 3 Workshops wurde am 21.2.2017 im Kloster Rühn durchgeführt. Damit wurde die Reihe im Rahmen des Leader-Projektes beendet. Eine Fortführung dieser Runden zum Thema eMobilität ist von vielen Teilnehmern ausdrücklich gewünscht worden.

Im Mittelpunkt des 3. Workshops im Kloster Rühn stand der Ausblicke für die Umsetzung des Projektes „Erstellung eines Konzeptes zur Einführung der eMobilität und freier WLAN-HotSpots“ in den untersuchten Regionen.

Begleitend wurden Fachvorträge angeboten. In Gesprächen hatten die Teilnehmer Gelegenheit, sich über den Stand und die zukünftige Entwicklung der eMobilität zu informieren und auszutauschen. Zur Veranstaltung konnten Vertreter aus den Kommunen, der Stadtwerke Güstrow, des Landschaftspflegeverbandes, aus verschiedenen Vereinen und der Naturparks sowie Touristiker, Anbieter aus den Branchen der erneuerbaren Energien und interessierte Privatpersonen begrüßt werden. (s. Teilnehmerliste)



Begrüßung

Hans-Georg Harloff, Bürgermeister von Rühn und Vorsitzender des Klostervereins

Die Teilnehmer wurden herzlich im Kloster Rühn begrüßt. Eindrucksvoll wurden die Aktivitäten des Klostervereins zur Rettung der historischen Denkmalsanlage geschildert.

Vorhaben 2017

Wiedereröffnung der Klosterschänke

Klostermärkte und Lichterfest

Kulturpunkt Kloster Rühn: Konzerte und Vorträge

Kurz vor der Eröffnung steht eine Herberge im Kloster.

Das Gelände des Klosters eignet sich als Verweilstation zum Laden von eFahrzeugen.

Ladestationen für Pedelecs und eAutos sind vorgesehen.

www.klosterverein-ruehn.de

Mobilität als Teil der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum

Prof. Peter Adolphi, Akademie für Nachhaltige Entwicklung MV

Die Akademie beschäftigt sich seit vielen Jahren mit der Entwicklung ländlicher Räume. Das aktuelle Programm „Kommunen innovativ“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung wird von der Akademie mit dem Projekt *fokusland* begleitet. Gemeinsam soll herausgefunden werden, welche Handlungsmöglichkeiten kommunale Akteure in der aktuellen, prekären Situation haben und wie gesammelte Erfahrungen auch von anderen nutzbar sind.

Ein Baustein der Daseinsvorsorge im ländlichen Raum ist die Mobilität. Das Interesse an diesem Thema ist sehr hoch, was sich auch an den drei Workshops gezeigt hat. Die Bemühungen, die Projekte zur Einführung der eMobilität in den untersuchten Regionen umzusetzen, sollten fortgeführt und unterstützt werden.

www.nachhaltigkeitsforum.de



Der neueste Stand zu Fördermöglichkeiten und rechtlichen Bedingungen

Ullrich Buchta (Referat Energieeffizienz/Klimaschutz im Ministerium für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung)

Alle drei Workshops wurden durch Referenten aus dem Energieministerium begleitet. Besonders für Kommunen wurden Fördermöglichkeiten dargestellt. Die Bereitschaft der Unterstützung ist ausdrücklich angeboten worden.

Die Mitarbeit durch Dr. E. Schützler in einem Arbeitskreis zur eMobilität MV wurde ermöglicht.



<https://www.klimaschutz.de/de/meldung/meldung-antragsfenster-der-kommunalrichtlinie>

s. Anhang (weitere Förderungen)

Forum: <http://mitreden.mv-regierung.de>

WEMAG – Partner der eMobilität in MV

Benjamin Hintz

Schon immer war die WEMAG ein Partner der eMobilität in MV. Auf vielen Veranstaltungen in den vergangenen Jahren, besonders zur „Woche der Sonne“ konnten wir (Netzwerk Regionale Energie MV – REMV; FV Bützower Land) auf die Unterstützung der WEMAG (C. Baumgart) bauen.

Die WEMAG unterstützt auch das aktuelle Projekt der beiden Naturparks und des Bützower Landes.

Mit der Produktentwicklung „reevolt“ hat der mecklenburgische Energieversorger Fahrzeuge „elektrifiziert“. Neue, der Zeit angepasste Wege, beschreitet die WEMAG heute. Das wurde durch Herrn Hintz eindrucksvoll dargestellt. Unsere Region kann



von dem Vorhaben, öffentliche Ladesäulen in MV aufzubauen und zu betreiben, profitieren. Vorgesehen sind die Standorte Warin (Rathaus), Sternberg (Info-Zentrum) und Bützow (Hafen).

Das Angebot von regionalem Ökostrom (wemio.de) ist für das Vorhaben von großer Bedeutung, da Ladestationen **nur** mit Ökostrom betrieben werden sollten.

Für die Umsetzung des Projektes werden Wallboxen (wallbe) favorisiert, die durch die WEMAG empfohlen wurden.

Ein gemeinsames Vorgehen verspricht viele Vorteile:

- geringer Kosten durch höhere Abnahme
- einheitliche Installation und Wartung
- einmalige Unterweisung für einen Typ



wallbe

www.wemag.com

Vorstellung zum Erfüllungsstand des Projektes

(mit Ergänzungen zum 1. und 2. Workshop)

Dr. Ernst Schützler

Zum 3. Workshop war eine Mehrzahl von neuen Teilnehmern gekommen.

Deshalb wurde nochmals das Konzept kurz vorgestellt, wie es auch auf der Internetseite zu finden ist.

Dargestellt wurden die bisher erzielten Ergebnisse und der Stand der Umsetzung des Projektes. Beantragt werden LEADER-Mittel für den Aufbau einer eLadestationen – Infrastruktur jeweils in den beiden Naturparks und im Bützower Land. Für die Einrichtung freier WLAN Hot-Spots im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide sind Angebote eingegangen, weitere für Sternberg und Warin sind angefordert.

Hingewiesen wurde auf die nicht einfache Beantragung der Leader-Mittel für die Umsetzung der investiven Maßnahmen (Ladestationen, freies WLAN). Hierzu muss erklärt werden, dass die Zuständigen der LAGs und der STALUs von dem Projekt überzeugt sind und außerordentlich hilfreich begleitend wirken.

Aufgefordert wurden alle Interessenten von Standorten für Ladestationen, einen vorbereiteten Steckbrief und ein Datenblatt für die Visitenkarte der Internetseite auszufüllen.

Die Internetseite für die Begleitung des Projektes wird ständig aktualisiert. Sie dient zur Sammlung von Informationen:

Veranstaltungen, Exkursionen, Vorträge
Datenerfassung aller zukünftigen Stationen
Touristische Routen, Service
Technische Umsetzungen, Gesetze, Fördermöglichkeiten usw.

Die Anschaffung eines eAutos eFiorno steht kurz bevor. Dieses Auto soll als carsharing in und um Qualitz eingesetzt werden. Getestet wird in der Urlaubssaison, ob das eAuto auch Gästen in den Naturparks zur Verfügung gestellt werden kann. Außerdem soll mit einer wöchentlichen Rundfahrt die Dorfläden (Warnow, Zernin, Bernitt, Jürgenshagen u.a.) mit regionalen Produkten beliefert werden.

www.emobil-np-mv.de



Elektromobilität - ein Vehikel zur Inklusion

Thomas Hansen, Associata-Assistenzhunde e.V.

Durch die Workshops und persönliche Austausche sind neue Aspekte eingebracht worden, die natürlich dankend aufgenommen wurden.

Herr Hansen hat mit seinem bemerkenswerten Vortrag eine Sichtweise in unsere Runde gegeben, die nicht nur menschlich bewegend ist, sondern uns eine der vielen Möglichkeiten aufzeigt, die unserer Thematik entspricht.

„Menschen mitten hinein ins gesellschaftliche, soziale und kulturelle Leben begleiten ... aber erst, wenn wir alle uns selbstverständlich ebenso mittendrin fühlen und es leben, es unsere Haltung wird, sind wir auf dem Weg zur Inklusion.“

Und dabei setzen wir auf die Unterstützung durch Elektromobilität!



www.associata-assistenzhunde.de

Erfahrungsberichte bei der Nutzung von Pedelecs

Manfred Soltwedel, Lohmen

- mehr als 15.000 km mit Pedelec unterwegs, anfangs zur Arbeit nach Güstrow und später als Rentner zur Rettung von historischen Wegweisersteinen rund um Lohmen (mit Hänger für Arbeitsgeräten)
- erstellt Tourenvorschläge für Pedelecs

Ernst Schützler, Qualitz

- ca. 2500 km, u.a. bis zur Insel Usedom
- hat Touren mit Pedelecs im Sternberger Seenland organisiert (u.a. SVZ-Lesereise)
- vorgestellt wurden empfehlenswerte Touren für Pedelecs in den Naturparks und im Bützower Land



Vorstellungsrunde

Alle Teilnehmer haben sich kurz vorgestellt. Die Absicht war, damit individuelle Gespräche zu initiieren. Diese Gespräche konnten vom Protokollanten nicht erfasst werden, aber es sind viele Kontakte zustande gekommen.

Probefahrten in den Pausen und nach Beendigung der Veranstaltung

Mit Pedelecs und Renault Zoe

www.renner-parchim.de

Ansprechpartner: Rene Hüning / 03871-606816 / Angebot 48 Stunden Probefahrt mit Renault Zoe



Gesprächsrunde

Moderation Dirk Müller/Umweltplan, Vorsitzender des Fördervereins Bützower Land

Unsortierte Zusammenfassung:

- Hinweis auf neu errichtete eTankstellen am Autohaus Röwe/Bützow, ausgestellt wurde während des Workshops ein Modell dieser eTankanlage.

- nach wie vor weiterer Informationsbedarf: Lade-Technik und Abrechnungssysteme, freies WLAN, eFahrzeuge (Übersicht/Kosten), Fördermöglichkeiten, Einsatz von eFahrzeugen für Pendler, carsharing

- Erfahrungsberichte (touristische Anbieter oder privaten Bereich) wären für die Homepage interessant

- touristische Angebote

Entwicklung von gemeinsamen Pauschalen (z.B. Pedelecs, eDraisine, eBoote, eAutos)

- Vernetzung zwischen den NPs und dem Schweriner Raum (Frau B. Schulz, GTK Schwerin)



Geplant sind 2017:

Umsetzung der Vorhaben
Regionale eMobilitäts – Messe mit Autohäusern und Fahrradhändlern (Woche der Sonne)
Workshops (eBoote / carsharing)
weitere Aktivitäten zum Errichtung von freiem WLAN
Teilnahme am eAuto-Corso zur Insel Usedom www.inselwerke.de

Resümee (Dirk Müller)

- auch nach Ende des Projektzeitraumes (31.3.2017) werden die Aktivitäten fortgeführt!
- groß ist das Interesse an Vernetzung untereinander
- Kompetenzen entwickeln, Fördermöglichkeiten erkennen und beantragen
- Sicherung der zukünftigen Aktualisierung der WEB-Seite und die Bestückung daraus für eine App mit Wesentlichen Informationen

Protokoll:

Dr. Ernst Schützler

(für Hinweise und Richtigstellungen dankbar)

Am Kirchberg 19

18249 Qualitz

schuetzler@qualitz.de

038462 22275 0173 336865

Im Aufbau befindliche WEB-Seite zum Projekt:

www.emobil-np-mv.de

Anlagen: Anwesenheitsliste

(Vorträge sind im Internet zu finden)

Das Projekt wird gefördert über LEADER



Träger: die Fördervereine der beiden Naturparks und des Bützower Landes

Unterstützer:

Rethmann Stiftung für Umwelt, Kultur und nachhaltige Entwicklung

WEMAG AG, OrangeLink Marketing GmbH, windmüllerei GmbH